



Kantonsrat

KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 22. Oktober 2018
Kantonsratspräsidentin Hildegard Meier-Schöpfer

P 631 Postulat Roth David und Mit. über die Umsetzung des Konsolidierungsprogrammes 2017 (KP17) und die Eindämmung der Steuerhinterziehung / Finanzdepartement

Das Postulat P 631 wurde auf die Oktober-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab.

David Roth hält an der Dringlichkeit fest.

David Roth: Es wäre ein erfreulicher Start in die Budgetdebatte, auch über Mehreinnahmen diskutieren zu können. Ich bitte Sie, der Dringlichkeit zuzustimmen.

Hans Stutz: Die Grüne Fraktion stimmt der Dringlichkeit zu. Die Öffentlichkeit hat ein Interesse daran zu erfahren, welche Motive den Regierungsrat dazu bewogen haben, um auf diese naheliegende Massnahme zu verzichten.

Hannes Koch: Da der Regierungsrat bei allen dringlich eingereichten Vorstössen der Dringlichkeit opponiert, verweise ich nochmals auf die Dringlichkeitskriterien: Das Thema hat ein ausserordentlich hohes politisches Gewicht, das Anliegen erträgt keinen Aufschub, das Anliegen kann nicht in einem ordentlich traktandierten Geschäft eingebracht werden, das Anliegen tangiert kein laufendes juristisches Verfahren und das Anliegen fällt in den Zuständigkeitsbereich des Kantons.

Für den Regierungsrat spricht Finanzdirektor Marcel Schwerzmann.

Marcel Schwerzmann: Dieses Thema kann in einem ordentlich traktandierten Geschäft eingebracht werden. Ich bitte Sie, die Dringlichkeit abzulehnen.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 93 zu 23 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.